



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW - 40190 Düsseldorf

08.2014
Seite 1 von 2

Frau
Gisela Urban
Tierfreunde ohne Grenze e.V.

Aktenzeichen VI-5 - 4203
bei Antwort bitte angeben

Herr Prof. Dr. Jaeger
Telefon: 0211 4566-401
Telefax: 0211 4566-432
verbraucherschutz-nrw
@mkulnv.nrw.de

Tierschutz

Tierversuche der Firma Covance

Sehr geehrte Frau Urban,

das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz hat mir berichtet, dass Sie sich mit Schreiben vom 30. Juli 2014 erneut an die dort zuständige Fachabteilung gewandt und den bisherigen Schriftwechsel weiter vertieft haben. Da mir an dieser Angelegenheit sehr viel liegt und ich Ihr tierschützerisches Engagement sehr Wert schätze, möchte ich mich an dieser Stelle zunächst recht herzlich bedanken und mich in diesen Schriftwechsel gerne einschalten.

Lassen Sie mich zunächst bekräftigen, dass an das Entscheidungsverfahren über Anträge auf Genehmigung von Tierversuchen in Nordrhein-Westfalen stets sehr strenge Maßstäbe angelegt werden. In besonderer Weise gilt dies für Versuche an Affen. Vor diesem Hintergrund hatte Nordrhein-Westfalen seinerzeit in das laufende Bundesratsverfahren zur Änderung des Tierschutzgesetzes einen Antrag eingebracht, Tierversuche an Affen gänzlich zu verbieten. Leider hat sich dieses Anliegen nicht durchgesetzt, so dass auch weiterhin Tierversuche an Affen grundsätzlich genehmigungsfähig sind. Ich bleibe aber dabei, dass innerhalb des gesetzlich gegebenen Spielraums gerade hier ein besonders strenger Maßstab anzulegen ist. Insofern sind die zuständigen Stellen bemüht, Tierversuche an Affen auf das geringst mögliche Maß zu beschränken; dies gilt auch im Hinblick auf die damit verbundenen Belastungen für die Tiere.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Schwannstr. 3
40476 Düsseldorf
Telefon 0211 4566-0
Telefax 0211 4566-388
Infoservice 0211 4566-666
poststelle@mkulnv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien U78 und U79
Haltestelle Kennedydamm oder
Buslinie 721 (Flughafen) und 722
(Messe) Haltestelle Frankenplatz



Angesichts der Vielzahl der in dieser Angelegenheit bisher ausgetauschten Schriftstücke und auch der Gespräche, die wir gemeinsam geführt haben, sehe ich allerdings in dieser Form der Auseinandersetzung wenig gestalterische Perspektiven. Vielleicht bringt ein erneutes Gespräch mehr Aufklärung, wobei ich jedoch den Eindruck gewonnen habe, dass es Ihnen vor allem darum geht zu erreichen, dass Versuche an Affen künftig verboten werden. In dieser Zielsetzung liegen wir persönlich zwar nah beieinander, jedoch bin sowohl ich als auch das LANUV an das geltende Recht gebunden, so dass die Bemühungen dahin gehen müssen, Tierversuche und die damit verbundenen Belastungen auf das absolute Mindestmaß zu beschränken.

Seite 2 von 2

Sollten Sie gleichwohl ein Gespräch für zielführend erachten, möchte ich Ihnen hiermit gerne meine Bereitschaft bekunden und verbleibe

mit freundlichen Grüßen.

Im Auftrag


Prof. Dr. Jaeger

